

Weise bahnbrechend werden, wie sie den wahren Interessen unseres reich gegliederten Landes für dessen materielles und intellektuelles Gedeihen am besten dienen.*

Papierfachmesse in Berlin. — Die neueste Nummer der „Papier-Zeitung“ veröffentlicht folgende Einladung zu der von uns bereits mehrfach erwähnten Papierfachmesse in Berlin:

„Alle Fachgenossen werden zum Besuch der vom 13. bis 23. September in den Geschäftsräumen der Warenbörse stattfindenden Fachmesse freundlichst eingeladen. Die Messe wird äußerst zahlreich von Fabrikanten, unter denen sich sehr viele erste Firmen des Fachs befinden, besucht, und Neuheiten der Saison werden reichlich vertreten sein; auch zahlreiche Maschinen neuester Bauart werden von den größten Fabrikanten dieses Fachs im Betrieb vorgeführt werden.“

Karten, welche zum freien Eintritt während der Dauer der Ausstellung berechtigen, können für Fachgenossen, deren Familie und Personal von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern bezogen werden.

Die feierliche Eröffnung findet Donnerstag, den 13. September, vormittags 10 Uhr, statt.

Die Begrüßung der zur Eröffnung und zum Besuche der Fachmesse nach Berlin kommenden Fachgenossen wird am 12. September, abends 8 Uhr, im Restaurant Helms, Schlossfreiheit 10, in dem Zimmer hinter dem Buffet durch den Vorstand und die Mitglieder des Papier-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg stattfinden.

Am Eröffnungstage, den 13. September, abends 8 Uhr, findet gemütliches Zusammensein (Abendessen nach der Karte) in der Kuppelhalle des Ausstellungsparks statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung der auswärtigen Fachgenossen und der Berliner Mitglieder.

Der Ausstellungsvorstand:

Reinh. Teyer, I. Vorsitzender, Brangelstraße 111.
Hermann Engel, i. F.: Adolph Engel, II. Vorsitzender, Tempelhoferberg 5a.
Albert Behrendt, Schriftführer, Prinzenstraße 14.
J. Blankenstein, i. F.: Cahn & Co., Deuthstraße 5.
F. Bogula, Cottbus.
P. Demuth, i. F.: F. W. Hoppenworth, Mohrenstraße 55.
L. Gronau, i. F.: Julius Rosenthal, Alexandrinenstraße 97.
Ernst Kuhn, i. F.: Reimer Nachfolger, Bellealliancestraße 94.
S. Loewenhain, Friedrichstraße 171.
Julius Mann, Potsdam.
Paul Reichpietsch, Obermeister der Berl. Buchb.-Zunft, Poststraße 15.
A. Sala, Schützenstraße 60.
Rud. Stein, Eberswalde.

August Träger, Ifflandstraße 5.
Verlag der Papier-Zeitung, Carl Hofmann.
Armand W. Kamm, Hallestraße 12.

Zum Postwesen. — In Kassel fanden dieser Tage die Verhandlungen des 5. Verbandstages der Handelsgärtner Deutschlands statt. L. Köller-Erfurt stellte den Antrag: „Der Verband möge sich an zuständiger Stelle für die Einführung einer Postgebühr von 5 A für Drucksachen im Gewicht von 50 bis 100 Gramm bemühen.“ Nach eingehender Begründung seitens des Antragstellers wurde dieser Antrag fast einstimmig angenommen.

Personalnachrichten.

Ferdinand Freytag †. — Minden (Westf.), 4. Sept. — Der Buchhändler Ferdinand Freytag, welcher am 22. v. M. hier selbst im Alter von 75 Jahren verstorben ist, hat es wohl verdient, daß seiner in Fachgenossen- wie andern Kreisen ehrend gedacht wird.

Mit tüchtigen Kenntnissen, aber beschränkten Mitteln trat er 1844 ins Geschäft und arbeitete rastlos an dessen Hebung. Manche sorgenvolle Stunde kam über ihn, als 17 Jahre später die Firma Körber & Freytag auf ihn allein überging; aber er verzagte nicht, sondern blieb in steter Mühigkeit und überwand schließlich alle in seinem Wege liegenden Hindernisse.

Rechtlich und rein hielt er seinen Namen, duldete nicht den geringsten Verstoß gegen buchhändlerischen Brauch und ließ nicht den kleinsten Makel an seinem Hause haften. Dadurch kam er zu wohlverdientem Ansehen bei den Berufsgenossen wie unter seinen Mitbürgern. In stetiger Reihenfolge ist Herrn Freytag hier 32 Jahre lang das Amt eines Stadtverordneten übertragen gewesen. Seine jedesmalige Wiederwahl war etwas Selbstverständliches; denn der „alte Freytag“ stand als wohlwollender, verständiger Mann, der ein warmes Herz im Busen trug für alles Gute und Schöne, als reiner Charakter und treuer Bürger bei jedem gleich hoch in Ehren. Bis ans Ende wäre ihm sein Posten verblieben, hätten nicht zunehmendes Alter, Augenleiden und Körperschwäche den klaren Geist gezwungen, aus dem öffentlichen Leben zurückzutreten.

Nun ist der „alte Freytag“, wenn auch hochbetagt, immer noch zu früh von uns genommen. Das Andenken des getreuen Mannes aber wird im Segen bleiben nicht nur im deutschen Buchhandel und bei dessen Vertretern, sondern bei allen guten Menschen, die ihn gekannt haben.

Z.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[46850] Graz, am 18. August 1888.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß durch Kaufvertrag mit Herrn Wilh. Braumüller, k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien, das Verlagsrecht und der ganze Lagerbestand von

Lehrbuch der Weltgeschichte

von

Dr. J. B. Weiß,

k. k. Regierungsrath,

o. ö. Professor an der k. k. Universität zu Graz

in unsern Besitz übergegangen sind.*)

Die bis zum heutigen Tage in feste Rechnung bezogenen Bände sind noch mit Herrn Wilh. Braumüller in Wien zu verrechnen, die in Kommission befindlichen incl. der D.-M. 1888-Disponenten sind dagegen auf unser Konto zu übertragen.

Wir behalten uns vor, uns noch in einem besonderen Rundschreiben an den verehrlichen Sortimentens-Buchhandel zu wenden und empfehlen uns inzwischen

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

*) Wird hiermit bestätigt.

W. Braumüller.

Die Auslieferung meines ganzen Verlags (Jugendchriften und Schulbücher) erfolgt vom 1. Januar 1888 an
[46851] **nur ab Leipzig.**

In Kreuznach halte ich kein Lager mehr; nach dort gerichtete Bestellungen erleiden somit Verzögerung.

Direkte Sendungen werden ganz nach Wunsch der verehrl. Besteller durch Bahn oder Post von meinem Kommissionär, Herrn R. F. Koehler in Leipzig, ausgeführt; gewöhnliche Packung zu meinen, Kisten, Packbretter und Portoauslagen zu der Besteller Lasten.

R. Voigtländer in Kreuznach.

== Statt besonderer Mitteilung. ==

[46852]

Reg., 10. September 1888.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir im Laufe des nächsten Monats unter der Firma:

Müller's

Buch- u. Schreibmaterialienhandlung

eine Filiale in Saarburg (Lothringen) eröffnen werden.

Saarburg hat Gymnasium, höhere Töchterschule, viele Behörden sowie eine verhältnismäßig sehr starke Garnison, wodurch es die beste Gewähr bietet, daß bei einiger Mühigkeit ein günstiges Resultat erzielt wird, zumal das Geschäft auf der weiten Strecke zwischen Reg. und Straßburg keine nennenswerte Konkurrenz hat.

Vorläufig wird das Saarburger Geschäft seinen Bedarf ausschließlich durch unsere Vermittlung beziehen, weshalb ich bitte, jede unverlangte Sendung zu unterlassen; jedoch sind mir Ihre Wählzettel zc. erwünscht.

Hochachtungsvoll

Müller's Antiquariat u. Buchhdlg.

Verkaufsanträge.

[46853] Schulbücher-Verlag. — Ein sehr gutes, renommiertes und an vielen Orten eingeführtes Verlagswerk, das sich auch als Füllarbeit für eine Buchdruckerei eignet, ist mit ca. 400 Platten inkl. Borräten und sämtlichen Verlagsrechten für einen angemessenen Preis zu verkaufen. Jungen Buchhändlern dürfte damit allein schon eine angenehme sichere Existenz geboten werden; Reflektenten erfahren Näheres durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[46854] Ein Nachschlagewerk für Behörden, von dem etwa 1700 Exemplare verkauft, ist mit allen Rechten und Borräten (ca. 300 Exple.) für den festen Preis von 6000 A (inkl. Verlagsrecht) zu verkaufen. Bisherige Vereinnahmung etwa 90 000 A; bei neuer Auflage läßt sich ein Vermögen erwerben. Artikel eignet sich besonders zur Gründung eines Verlages. Angebote unter H. W. 31423 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

[46855] Wegen Mangel an Platz wird ein Antiquariat von über 1000 Bänden sehr billig verkauft. Gef. Angebote unter A. St. 32614 durch d. Geschäftsstelle d. V.-B.